

Gisèle Freund. Fotografische Szenen und Porträts Akademie-Ausstellung ab morgen in Krakau zu sehen

Die im vergangenen Sommer in der Akademie der Künste mit großem Besucherzuspruch gezeigte Ausstellung „**Gisèle Freund. Fotografische Szenen und Porträts**“ ist ab morgen, dem 22. Oktober, im polnischen Krakau zu sehen. Nach dem Kunsthaus Nürnberg ist das Muzeum Narodowe w Krakowie (Nationalmuseum in Krakau) die dritte Station der Schau mit 280 Farb- und Schwarzweiß Fotografien von Gisèle Freund aus der Zeit von 1935 bis 1965. „**Gisèle Freund – Sceny fotograficzne i portrety**“ wird heute Abend eröffnet, Laufzeit ist bis zum 24. Januar 2016. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Akademie der Künste, Berlin, der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und des IMEC (Institut Mémoires de l'édition contemporaine), Paris, und wurde von Janos Frecot und Gabriele Kostas konzipiert. Die polnischen Organisatoren sind Dom Norymberski mit dem Conrad Festival 2015 und dem Muzeum Narodowe w Krakowie.

Gisèle Freund (1908-2000) gehört zu den berühmtesten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Farb-Porträts bedeutender Literaten und Künstler wie James Joyce, Vladimir Nabokov, Simone de Beauvoir, Virginia Woolf oder Frida Kahlo sind längst zu Ikonen geworden. Die Ausstellung eröffnet neue Sichtweisen auf ein scheinbar bekanntes Werk, indem sie aufzeigt, wie im Werk von Gisèle Freund das Entstehen der Porträts mit der Dokumentation des Lebens- und Arbeits-Umfelds der Porträtierten verbunden war. Gemeinsam mit den großen Porträts sind nun – auch zuvor unveröffentlichte – Bilder zu sehen, die die Berühmtheiten in ihrem Alltag zeigen. Gisèle Freunds Farbporträts sind nach ihrer digitalen Bearbeitung in ihrer ursprünglichen Farbigkeit neu zu sehen.

Das Buch zur Ausstellung ist 2014 im Nicolai Verlag Berlin erschienen (ISBN 978-3-89479-848-2).

Weitere Informationen unter <http://mnk.pl/>

Gisèle Freund. Fotografische Szenen und Porträts

Gisèle Freund – Sceny fotograficzne i portrety

Eine Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin, der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und des IMEC (Institut Mémoires de l'édition contemporaine), Paris

Muzeum Narodowe w Krakowie, al. 3 Maja 1, 30-062 Kraków

Eröffnung: 21. Oktober 2015, 18 Uhr

Laufzeit: 22. Oktober 2015 – 24. Januar 2016